

„Kino ist Unterricht an einem anderen Ort!“

Die Schulkinowochen NRW laufen bereits zum zweiten Mal. Die Premiere, die mit dem Kinofilm „Die Welle“ im „Scala“ in Leverkusen-Opladen begann, fand am 28. Januar statt. Die Schüler waren begeistert, auch von dem diesjährigen Motto „Literatur im Film“, das durch die Schulfilmwochen interessant und unterhaltsam gestaltet wurde.

OPLADEN – Von Iserlohn und Hamm bis Leverkusen und Köln. In ganz Nordrhein-Westfalen fanden mit großer Beteiligung die Schulfilmwochen NRW statt. Das Opladener „Scala“-Kino hat sich als einziges Leverkusener Kino bereitgestellt, Filme unter dem Motto „Literatur im Film“ vorzustellen.

Für das „Scala“ wurde der Film „Die Welle“ ausgesucht, der nur einer von sechs Kinofilmen ist, die bei den nordrhein-westfälischen Schulfilmwochen gezeigt wurden. Unter anderem sind noch die Streifen „Beautiful Bitch“, „Der Mondbär“, „Persepolis“, „BenX“ und „Der Fuchs und das Mädchen“ präsentiert worden.

Der Film „Die Welle“ ist ein abschreckendes Beispiel, das die Gefahren von Faschismus zeigt. Dieser Film soll den Unterricht bereichern und die Kinder und Jugendlichen von ihrem alltäglichen Unterricht ausblenden.

„Eine tolle Abwechslung“ sagte eine Schülerin des Landrat-Lucas-Gymnasiums, die mit ihrer Klasse, der 10a, als Zuschauerin gekommen war. Doch sie waren unter der Leitung von Klassenlehrer Klemens Büsch nicht nur als Zuschauerin angemeldet, sondern auch als Mitwirkende auf der Bühne.

Zusammen mit den Schauspielern Tim Oliver Schultz und Amelie Kiefer aus „Die Welle“ performten sie auf der Bühne des Opladener „Scalas“ eine Szene aus „Die Welle“, bevor dieser Film den zuschauenden Schülerinnen und Schülern präsentiert worden war. Sie stampften auf den Boden und schauspielerten fast professionell auf der Bühne. Tim Oliver Schultz und Amelie Kiefer waren von der Performance der Jugendlichen aus dem Opladener Gymnasiums beeindruckt.

„Es war ein schönes Bild, „Promis“ mit meinen Mitschülern auf der Bühne zu sehen, ein tolles Gefühl!“, sagte Jamila Elouariaghli (16) vom Landrat-Lucas-Gymnasium.

Kino wird nun mehr als Medium zum Lernen gesehen, als es noch vor wenigen Jahren der Fall war. Früher galt Kino eher als Ablenkung, heute als interessantes Lehrmaterial, mit dem die Schüler mehr als zufrieden sind. Dass eine so große Beteiligung in Leverkusen an den Schulfilmwochen gezeigt wurde, überraschte auch Thomas Schönborn. „700 ist eine tolle Zahl“, freute sich der 39-jährige Leiter des Scala-Kinos. 700 Schüler haben sich nämlich unter dem Motto Schulfilmwoche in NRW in Opladen bereits angemeldet, einen Film, der die „Literatur im Film“ verkörpert, anzusehen. Beeindruckend.

Im nächsten Jahr werden die Schulfilmwochen Nordrhein-Westfalen wieder stattfinden. Chatrina Kühl (16), Schülerin des Opladener Gymnasiums: „Da werden wir sicherlich teilnehmen. Vielleicht kommen unsere Parallelklassen ja sogar mit. Ich werde mich mal umhören“. Wenn das mal nicht vielversprechend ist.